

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- an den Beschickungstüren austretende Mikrowellen
- heiße Teile und heiße aufgewärmte Behälter
- Überschwappen von heißen Flüssigkeiten bzw. austretenden Heißdampf
- Unzulässiges Abdecken der Schlitze für die Abluft,
- Brandgefahr bei Erhitzung brennbarer Flüssigkeiten z.B. Ethanol
- humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder bei Hautkontakt erfolgen
- Proben von gentechnisch manipuliertem Material können Krebs-hervorrufende Partikel freisetzen
- unzureichende Standsicherheit
- die eingesetzte Heizenergie (elektrischer Strom)

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Die Unversehrtheit der Türdichtungen ist regelmäßig zu kontrollieren
- Bei beschädigten Türdichtungen ist das Austreten gesundheitsschädlicher elektromagnetischer Strahlung nicht auszuschließen, deshalb muss ein Mikrowellenofen mit beschädigten Türdichtungen unverzüglich stillgesetzt werden. Eine erneute Freigabe darf dann nur durch den Fachmonteur erfolgen
- Die Einsehbarkeit der obersten Beschickungsebene sollte erreicht werden
- Eine freie Bewegungsfläche von 1,20 m Breite ist vor der Tür freizuhalten
- Das Gerät ist vor großer Hitze und vor Nässe zu schützen

Verhaltensregeln:

- Das Erwärmen von Nahrungsmitteln zum Verzehr ist strengstens untersagt
- Der Umgang mit heißen Behältnissen und deren Inhalt erfordert besondere Umsicht. Zum Schutz vor Verbrennungen ist der richtige Einsatz isolierender Tücher einzuüben
- Mit Flüssigkeiten gefüllte Gefäße dürfen nur in Ebenen eingesetzt werden, die eingesehen werden können
- Deckel auf Behältnissen mit zu erwärmenden Inhalt dürfen diese nie fest verschließen (Explosionsgefahr)
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden

Persönliche Schutzmaßnahmen

- Beim Öffnen der Türen mit Austreten heißer Luft / Dämpfe rechnen!
- Ggf. Schutzkleidung tragen (Laborkittel, Schutzbrille, Handschuhe)
- Tücher oder geeignete Schutzhandschuhe verwenden, um Verbrennungen an heißen Gefäßen zu vermeiden
- Sachgemäßer Umgang mit Stromkabeln

VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Störungen Gerät abschalten bzw. Netzstecker ziehen
- Verbandkasten im Schrank neben dem Gerät nutzen, um Wunden zu versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012



- **Bei Augenreizung:** Augenspülung mit der Augendusche am Waschbecken, Auge abdecken, AvD der Augenklinik anrufen Tel: 85950



- **Nach Hautkontakt:** mit kühlem Wasser spülen, Arzt hinzuziehen Hautklinik Tel: 84685
- **Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank im Raum 1.037, Feuerwehr rufen Tel: 0-112, ggf. Personendusche in Raum 1.037 nutzen



- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf	1001
Feuerwehr	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
AvD der Augenklinik	85950
AvD der Hautklinik	84685



Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Technische Leitwarte:	4310

INSTANDHALTUNG



Prüfungen:

- Die Mikrowelle ist jährlich durch den sicherheitstechnischen Dienst auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen

Reparaturen:

- Für technische Kontrolle bei Bedarf die Betriebselektriker anfordern

Entsorgung:

- Reste verschütteter Flüssigkeiten oder Feststoffe sind vorschriftsgemäß zu entsorgen

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 24.10.2022

erstellt von H. Jastrow